

Clover: Umstieg auf OcQuirks & OpenRuntime gelingt nicht

Beitrag von „g-force“ vom 23. Juli 2020, 21:18

Wie ich bereits [HIER](#) bemerkt habe, kann OcQuirks jetzt auch mit dem Clover-Configurator eingestellt werden.

Ich habe das zum Anlaß genommen, mich erneut daran zu versuchen, den CLOVER auf "OcQuirks & OpenRuntime" umzustellen - bislang ohne Erfolg.

Eine Umstellung auf "OcQuirks & FwRuntimes" funktioniert, es wurde auch keine Config für OcQuirks benutzt (somit werden Standardeinstellungen benutzt).

Eine weitere Umstellung von "FwRuntimes" auf "OpenRuntimes" gelingt mir aber nicht.

EDIT: Anbei die aktuell funktionierende EFI und der OpenRuntime-Versuch.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 23. Juli 2020, 23:03

Ist ocquirks aus dem gleichen Archiv wie Openruntime.efi?

Beitrag von „5T33Z0“ vom 23. Juli 2020, 23:18

Anscheinend fehlt dir Openruntime.efi im Drivers ordner:

"The OcQuirks EFI driver **has a dependency on OpenRuntime.efi, and they must be installed together in the CLOVER EFI drivers directory.** OpenRuntime.efi can be found in the release zip and is built along with OcQuirks."

<https://github.com/ReddestDream/OcQuirks>

Beitrag von „g-force“ vom 23. Juli 2020, 23:25

OcQuirks und OpenRuntime sind aus den gleichen Archiv/Release (siehe zweiter Upload).

Beitrag von „Raptortosh“ vom 23. Juli 2020, 23:41

Hast du mal versucht eine eigene ocquirks.plist zu verwenden?

Beitrag von „g-force“ vom 23. Juli 2020, 23:57

Ja, das habe ich schon vorher versucht.

- FakeSMC mit SMCHelper, OcQuirks und FwRuntime: bootbar
- FakeSMC mit SMCHelper, OcQuirks und OpenRuntime: nicht bootbar
- VirtualSMC mit VirtualSMC: OcQuirks und FwRuntime: nicht bootbar
- VirtualSMC mit VirtualSMC: OcQuirks und OpenRuntime: nicht bootbar

Eigene "ocquirks.plist" habe ich schon vor einiger Zeit versucht, in keiner Kombination Boot mit "OpenRuntime" unter Clover möglich.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 24. Juli 2020, 00:01

Was du noch versuchen kannst, ist eine an dein Board angepasste OCQuirks Version zu erstellen, d.h. Die Failsafe werte durch die der plist zu ersetzen...

Normal müsste es schon mit ocquirks + Openruntime (neueste) funktionieren. Das mit ocquirks in der clover plist habe ich noch nicht getestet...

Beitrag von „5T33Z0“ vom 24. Juli 2020, 02:17

Nach einigem Gefrickel hab ich es jetzt hinbekommen und dabei auf mögliche Probleme im Zusammenspiel von Clover Configurator und OcQuirks gestoßen.

Erste Problem: Clover Update. Nachdem ich nach dem Update von Clover v5119 auf v5120 via .pkg beim Booten immer einen Black Screen hatte, habe ich die "CLOVERX64.efi" von GutHub runtergeladen und manuell kopiert nach:

EFI > Clover > "CLOVERX64.efi" überschreiben und

EFI > Boot ("CLOVERX64.efi" umbenannt in "BOOTX64.efi" und ersetzt)

Nach Reboot war dann alles wieder normal...

Zweites Problem: Clover Configurator und OcQuirks.plist

1. AptioMemory Fix ("OSXAptioFix" in meinem Fall) mit Clover Configurator deinstalliert.

2. OcQuirks.efi, OpenRuntime.efi und OcQuirks.plist nach EFI > Clover Drivers kopiert.

3. Sowohl config.plist meiner OpenCore Installation als auch OcQuirks.plist mit PlistEditPro geöffnet, verglichen und die entstprechenden Quirks der OC Config in die OcQuirks.plist übertragen und gespeichert

Reboot ohne Problem. Der Boot ist jetzt auch etwas schneller.

Problem: Wenn "OcQuirks.plist" nicht in EFI > Clover > Drivers vorhanden ist, klappt der Boot nicht, **selbst wenn mein Einträge im Clover Configurator gemacht hat und sie in die config.plist geschrieben wurden!** Sie werden scheinbar nicht weitergereicht an Openruntime und OcQuirks.efi. Vielleicht fehlen mir durch das manuelles Update von Clover ja irgendwelche Verknüpfungen, aber ich habe das Gefühl irgendwas stimmt da nicht.

Ich habe spaßeshalber mal alle Einträge zu "Quirks" im Clover Configurator gelöscht, gespeichert und dann neugestartet – ohne Probleme.

Viel Erfolg.

Beitrag von „g-force“ vom 24. Juli 2020, 09:06

5T33Z0 Vielen Dank für deine ausführliche Antwort!

Das erste Problem kann ich nicht bestätigen. Jedenfalls ist es nicht aufgetreten, weil ich vermutlich dein beschriebenes Vorgehen schon vorher gemacht habe, um sicherzustellen, daß ich die richtige Datei in "BOOT" habe.

Zum zweiten Problem "OcQuirks" habe ich nun versucht, die OcQuirks.plist mit in "drivers/UEFI" zu legen und diese Plist dann mit CC bearbeitet. Das scheint zu funktionieren, ich habe die Plist mit Plist Editor Pro kontrolliert. Dann könnte aber der Fall auftreten, daß in der "config.plist" andere Werte für OcQuirks stehen als in der "OcQuirks.plist" - da muß ich noch genauer nachforschen, was der CC da macht.

Was leider so oder so immernoch nicht funktioniert ist der Boot mit OcQuirks und OpenRuntime. Ich bleibe je nach Konfiguration an unterschiedlichen Stellen hängen.



Beitrag von „Raptortosh“ vom 24. Juli 2020, 09:16

Beides könnte eine Kernel panic sein, und an fehlerhaften Einstellungen liegen... Hatte ich auch, und dachte zuerst an ACPI...

Debug Version verwendet, und den Debug Text kontrolliert?

Beitrag von „g-force“ vom 24. Juli 2020, 09:21

Nein, keine Debug-Version.

Wie ist 5T33Z0 denn auf seine Einstellungen der OcQuirks.plist gekommen? Ich weiß bei vielen Einstellungen wirklich nicht, was sie bedeuten.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 24. Juli 2020, 09:27

Von der opencore Guide...

Wenn es mit fwRTServices funktioniert (gleiche Einstellungen), müsste es mit Openruntime auch funktionieren...

Beitrag von „g-force“ vom 24. Juli 2020, 09:32

Und genau das funktioniert nicht. Ich habe als ersten Schritt die "FwRuntimeServices.efi" durch "OpenRuntimes.efi" ersetzt. Zu diesem Zeitpunkt hatte ich noch keine "OcQuirks.plist" mit im Ordner. Das hat nicht funktioniert. Bisher haben dann sämtliche Versuche mit einer "OcQuirks.plist" nicht funktioniert.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 24. Juli 2020, 09:45

Kommst du hiermit weiter? Keine OCQuirks.plist verwenden!

Beitrag von „5T33Z0“ vom 24. Juli 2020, 10:23

Zitat von g-force

Nein, keine Debug-Version.

Wie ist 5T33Z0 denn auf seine Einstellungen der OcQuirks.plist gekommen? Ich weiß bei vielen Einstellungen wirklich nicht, was sie bedeuten.

Ich habe sie aus der funktionierenden OpenCore Config.plist für mein Notebook. Ansonsten wüsste ich auch nicht, welche Parameter in OcQuirks zu aktivieren sind.

Die meisten Parameter in OcQuirks entsprechen denen, die man in der config.plist von

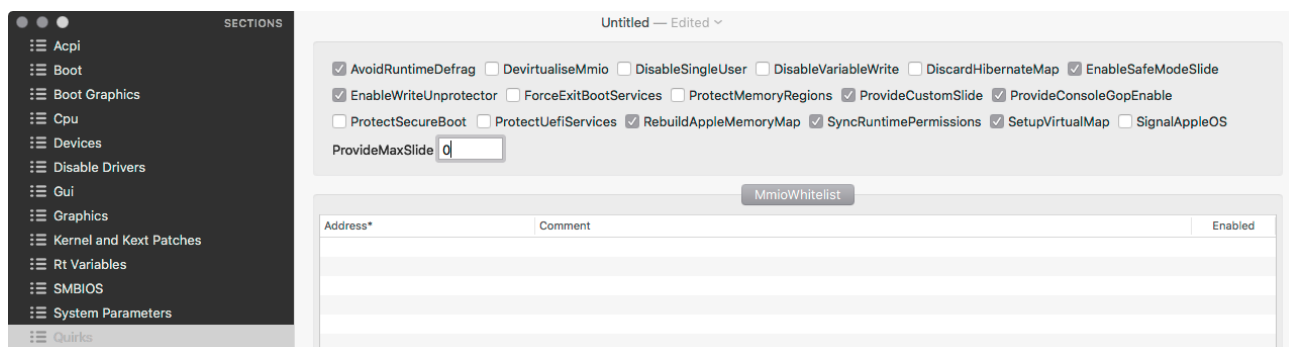
OpenCore unter Booter > Quirks findet. Wenn man also eine funktionierende OC config hat, kann man die config.plist einfach nach den Einstellungen durchsuchen, und dann in OcQuirks.plist übernehmen. Ich glaube 1 oder 2 andere befinden sich unter UEFI.

Wie gesagt: wenn ich Einstellungen in CC unter Quirks vornehme, werden sie (zumindest bei mir) nicht in die OcQuirks.plist übernommen.

Ich habe bei meinem Desktop eine funktionierende OC config. ist ja auch ein Z170 Board. Ich poste meine Settings gleich mal, vielleicht hilft das ja.

EDIT:

Das hier sind die OCquirks Settings für mein Board und CPU, die ich meiner OC Config entnommen habe (gerade getestet). Den Screenshot habe ich nur angehängt, damit man sieht, welche Settings es sind. Man kann das alles leer lassen. Entscheidend ist, dass die richtigen Einstellungen in der OCquirks.plist drin sind!



Anbei noch die QcQuirks.plist

Beitrag von „griven“ vom 24. Juli 2020, 13:40

Auch auf die Gefahr hin mir Schelte einzufangen sind genau solche Aussagen wie **„Ansonsten wüsste ich auch nicht, welche Parameter in OcQuirks zu aktivieren sind“** und **„Ich weiß bei vielen Einstellungen wirklich nicht, was sie bedeuten“** der Grund dafür

warum ich zunehmend „fertigen“ Efi Ordnern und grafischen Tools wie dem CloverConfigurator skeptisch gegenüber stehe.

MacOS auf einer nicht für MacOS gemachten Maschine ist, allen Erleichterungen die sich über die Jahre ergeben haben, zum Trotz, nach wie kein Sonntagsspaziergang und nichts was man unbedarft und ohne den Willen sich damit tiefgehender beschäftigen zu wollen angehen sollte.

Das Thema OCQuirks steht hierbei exemplarisch für eine ganze Reihe von Punkten die gerne nach dem Prinzip „Trial-and-Error“ aktiviert und deaktiviert werden ohne das ein Verständnis dafür da wäre was diese Dinge eigentlich wirklich bewirkten. Natürlich gilt das nicht nur für OCQuirks sondern gleichsam für auch für alles andere was sich in Clover oder OpenCore so konfigurieren lässt OCQuirks sei hier nur exemplarisch genannt.

An diesem Verhalten wird auch die Gefahr deutlich die von den diversen grafischen Tools wie dem CloverConfigurator ausgeht. All diesen Tools ist gemein das sie es ermöglichen jede Option, die sich konfigurieren lässt durch einfache Klicks zu aktivieren oder zu deaktivieren. Auf der einen Seite sehr praktisch auf der anderen Seite aber auch sehr gefährlich dann sie alle setzen voraus das der Nutzer weiß was er tut kommunizieren dies aber nicht deutlich. Gerade die offensichtliche Einfachheit verleitet dazu sich auszuprobieren und ohne auch nur einen Deut Verständnis frei nach Schnauze zu klicken was das Zeug hält. Dieser Umstand und die Tatsache das an jeder Ecke fertige EFI Ordner zu finden sind führt dazu das sich der geneigte Nutzer eben noch weniger mit der Materie auseinandersetzt und sich anstelle dessen immer mehr darauf verlässt das irgendwer es schon richten wird zur Not eben das planlose aktivieren/deaktivieren von Optionen.

Im Falle von OcQuirks kann aber zumindest dem „Ich weiß bei vielen Einstellungen wirklich nicht, was sie bedeuten“ und dem „Ansonsten wüsste ich auch nicht, welche Parameter in OcQuirks zu aktivieren sind“ entgegen wirken denn anders als der Rest von Clover stammt zumindest OcQuirks von einem gut dokumentierten Projekt ab welches ein Handbuch enthält in dem alle Quirks bis ins kleinste Detail hinein erklärt sind. Für Interessierte im Übrigen unter Punkt 5.4 hier zu finden: <https://github.com/acidanthera...er/Docs/Configuration.pdf>

Beitrag von „kuckkuck“ vom 24. Juli 2020, 14:22

Zu Version 5120 wurde ein Clover PDF bereitgestellt. Ist leider nur in russisch, aber ich habe es mal übersetzen lassen. Vielleicht hilft es ja dem ein oder anderen...

Beitrag von „5T33Z0“ vom 24. Juli 2020, 15:29

g-force: Vollzitat entfernt

[griven](#)

Es ist ja nicht so, dass ich mir da irgendwas zusammengeklickt hätte – ich bin dem OC Vanilla Guide für Skylake Prozessoren gefolgt – und es funktioniert. Und nur, weil ich die Funktionen der einzelnen Parameter nicht im Detail kenne – de facto sind sie mir vollkommen egal, so lange sie zielführend sind – bedeutet dies im Umkehrschluss nicht automatisch, dass sich die Kenntnis der Materie erhöht, nur weil man keine GUI-basierten Tools zur Konfiguration mehr benutzt. Das halte ich für eine gewagte Hypothese die zu belegen wäre!

Letztenendes folgt also JEDE/R, der sich nicht tiefgreifend mit IT oder Programmierung auskennt nur Instruktionen, um seinen Rechner zum Laufen zu bringen – JEDE/R! Die Dokumentation von OpenCore und Differences sind mir bekannt. Das bedeutet dennoch nicht, dass ich jeden Parameter durchdringe! Muss auch nicht, denn ich bin primär nur **Anwender**, nicht mehr!

Eine Analogie hierzu wäre: für die einen ist ein Auto ein Fortbewegungsmittel, für Auto-Enthusiasten ist es ein technisches Gesamtkunstwerk, bei dem man jede Schraube kennt und weiß, was sie tun. Für mich ist ein Hackintosh einfach nur ein Computer auf dem irgendwie MacOS läuft. Und wenn's nicht läuft, frag ich halt jemanden. Wäres es anders, wäre dieses Forum hier überflüssig! Für Puristen wie dich scheint dieses "Verhalten" vielleicht "gefährlich" zu sein, die Anthropologie zeigt jedoch, dass "trial and error" der Ursprung allen Fortschritts in der Welt sind. Jemanden auf Grund dessen, dass er nicht über deinen Kenntnisstand verfügt, "Planlosigkeit" vorzuwerfen, halte ich für latent für elitär und arrogant.

Die einzige "Gefahr" die ich im Übrigen darin sehe, an seinem Rechner runzufrickeln, ist die, dass er eventuell nicht startet – that's it. Es sind keine Kernreaktoren! Von daher finde ich

dieses Argumentation ein wenig überdramatisch.

Schönes Wochenende. 😊

Beitrag von „g-force“ vom 24. Juli 2020, 18:39

Die "graphischen Tools" sind sicher nicht die Wurzel allen Übels. Ich bin großer Fan vom Clover-Configurator, der auch wirklich ausgereift ist und eine vernünftige "config.plist" für Clover erstellt. Mehr noch - durch die Übersetzung und Tooltips kommt man mit der Zeit dahinter, was es mit den einzelnen Funktionen auf sich hat.

So war auch mein [Post 11](#) gemeint: Ich weiß bei einigen Einstellungen nicht, was sie im Detail bewirken - und das wissen hier sicher die wenigsten. Ich versuche aber, dazuzulernen, also habe ich danach gefragt, wie 5T33Z0 auf seine Einstellungen gekommen ist. Ich finde seine Antwort ehrlich und plausibel, auch seine Erklärungen vorher haben Hand-und-Fuß. Ich habe ja auch nach Erklärungen gesucht und nicht nach einer fertigen EFI.

Und ob ich nun in CC etwas anklicke oder im Plist Editor einen Wert ändere - ohne Ahnung geht beides schief.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 24. Juli 2020, 18:56

[g-force](#) Zurück zum Thema: hast Du das Problem denn jetzt beheben können?

Beitrag von „g-force“ vom 24. Juli 2020, 19:22

[Zitat von 5T33Z0](#)

Zurück zum Thema



Guter Vorschlag!

Ich bin jetzt erst zum Testen gekommen, ich habe erstmal die Dateien von [Raptortosh](#) eingebaut. Ich teste den Clover vom Stick, Original verbleibt auf Festplatte. Mit den Dateien kann ich booten, es kommt kurz vor dem Clover für einen Sekundenbruchteil ein Screen mit mehreren Meldungen, die aber irgendwie schon vom Clover-Background überlagert werden. Clover startet ab da normal. Ich werde in den Test-Clover ein anderes Theme einbauen, damit ich das sicher vom Festplatten-Clover unterscheiden kann.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 24. Juli 2020, 19:23

Die Meldungen kommen davon, dass ich die debug Version hochgeladen habe... Ist ein macos Boot auch möglich?

Beitrag von „g-force“ vom 24. Juli 2020, 19:30

Ich habe momentan 1x Catalina und 2x Windows (8.1 und 10) mit einer EFI auf einer NVMe - Clover bootet ohne Probleme in macOS und den Windows Bootmager.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 24. Juli 2020, 19:30

Mit ocquirks und Openruntime?

Beitrag von „g-force“ vom 24. Juli 2020, 19:31

Mit deinen Dateien, ja.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 24. Juli 2020, 19:32

Ok, dann liegt es an meiner Veränderung. Das ist eine custom Version, wenn du die gleichen settings in eine quirks.plist einbaust, solltest du mit der normalen Version booten können.

Beitrag von „g-force“ vom 24. Juli 2020, 19:34

Dann erkläre mir bitte, was Du verändert hast. Ich verstehe es so, daß Du bestimmte Einstellungen bereits in OcQuirks eingebaut hast, weswegen es auch keiner "OcQuirks.plist" bedarf.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 24. Juli 2020, 19:36

In der "ocquirks.efi" gibt es Failsafe Einstellungen, die laden, wenn keine "Ocquirks.plist" vorhanden ist. Wenn man die Source herunterlädt kann man dadurch eine Version erstellen, die keine plist benötigt. Ich habe die settings an die, der alten Version angepasst...

EnableWriteUnprotector auf True Setzen...

Beitrag von „g-force“ vom 24. Juli 2020, 19:44

Ich habe mir [dies](#) vor ein paar Tagen angeschaut und genau diese Settings manuell in die "OcQuirks.plist" eingetragen:

Configuration

The parameters listed below can be changed by changing in the BIOS or the Clover BIOS. This can be found in either the menu (up or the top of the BIOS) or the menu (down or the bottom) of the BIOS.

Switch	Default Value	Description
AcpiSmbatm	True	The ACPI Smbatm services support on many firmwares.
AcpiSmbatm	False	Reduce and/or memory footprint from memory map. Incompatible with some systems.
AcpiSmbatm	False	A security option to ignore single-user mode arguments.
AcpiSmbatm	False	A security option to restrict ACPI table access.
AcpiSmbatm	False	A legacy option to work around buggy memory maps. However, it will cause memory size and location after boot from the BIOS.
AcpiSmbatm	True	Force the BIOS to enable SMBATM in all cases.
AcpiSmbatm	False	Prevents write access to ACPI number service code. Use <code>RebootAgent=0x00000000</code> if possible.
AcpiSmbatm	True	Ensures that calls to <code>AcpiSmbatm</code> succeed even with an outdated booting flag.
AcpiSmbatm	Always	Designates the BIOS with other ACPI tables, identifying address cells of the particular firmware functionality when <code>AcpiSmbatm</code> calls to code.
AcpiSmbatm	False	Protect memory regions from firmware access. Only needed by very old firmwares.
AcpiSmbatm	False	Protect UEFI. Ensures BIOS variables from being written.
AcpiSmbatm	False	Prevent UEFI services from being overridden by the firmware.
AcpiSmbatm	True	Force the BIOS to use the <code>AcpiSmbatm</code> service code. Use <code>RebootAgent=0x00000000</code> if possible.
AcpiSmbatm	True	Force the BIOS to use the <code>AcpiSmbatm</code> service code. Use <code>RebootAgent=0x00000000</code> if possible.
AcpiSmbatm	0	Override the maximum value instead of 100 when <code>AcpiSmbatm</code> is enabled.
AcpiSmbatm	True	Force memory map to be compatible with ACPI.
AcpiSmbatm	True	Workaround issues in some firmwares that access memory after booting and/or after booting in boot process.
AcpiSmbatm	False	This option is useful on older firmwares, which before differently in different OS.
AcpiSmbatm	True	Update memory permissions for runtime environment.

Das hat aber nicht funktioniert.

Um auch auf den Post von [griven](#) zu reagieren: Ich habe wirklich viel gelesen und versucht, bevor ich hier mein Unvermögen öffentlich gemacht habe.

Es wurde hier nicht nach vorgekaufter EFI gefragt, sondern nach Erklärungen.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 24. Juli 2020, 20:18

Die Settings aus dem Screenshot beziehen zwar auf "AptioMemoryFix", aber sind nicht allgemein gültig: "Your system may require custom settings, (e.g., Z390 may need `DevirtualiseMmio+ProtectUefiServices`, Older 100-200 series might need `EnableWriteUnprotector`). It is also assumed that all slides are valid (no slide=X)".

Hast Du mal im Clover Conversion Abschnitt nachgesehen, vielleicht findet sich da ja noch was dazu: <https://dortania.github.io/Ope...-Guide/clover-conversion/>

Beitrag von „Raptortosh“ vom 24. Juli 2020, 20:19

Ja, EnableWriteUnprotector braucht sein Board auch... Ist in meiner Version auch drin.

Beitrag von „g-force“ vom 24. Juli 2020, 20:50

[Zitat von 5T33Z0](#)

Die Settings aus dem Screenshot beziehen zwar auf "AptioMemoryFix", aber sind nicht allgemein gültig: "Your system may require custom settings, (e.g., Z390 may need DevirtualiseMmio+ProtectUefiServices, Older 100-200 series might need EnableWriteUnprotector). It is also assumed that all slides are valid (no slide=X)".

Das kann ich jetzt leider garnicht nachvollziehen.

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

Ja, EnableWriteUnprotector braucht sein Board auch... Ist in meiner Version auch drin.

Wo liest Du diese Info - bin ich blind?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 24. Juli 2020, 20:55

Hat er oben geschrieben...

[Zitat von 5T33Z0](#)

Older 100-200 series might need EnableWriteUnprotector)

Und weil es bei dir mit altem quirks +fwRTServices funktioniert hat. Diese Änderung ist auch in meiner modifizierten Version drin. Diese config sollte funktionieren <https://www.hackintosh-forum.d...nt/147050-ocquirks-plist/>

Beitrag von „g-force“ vom 24. Juli 2020, 20:58

Die "OcQuirks.plist" dann aber mit den offiziellen Versionen von "OcQuirks.efi" und "OpenRuntime.efi", oder?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 24. Juli 2020, 21:01

Ja, meine Version hat nur diese Änderung. Mit den offiziellen + diese plist sollte es auch funktionieren.

Beitrag von „g-force“ vom 24. Juli 2020, 21:24

Jau, das ist das erstmal, daß Clover mit "OpenRuntime.efi" und "OcQuirks.plist" bootet!
Besten Dank! 🙌👏

Ich kann nach meinen ganzen Versuchen nun wirklich nicht mehr sagen, ob ich genau diese Konfiguration schon versucht habe...

Meine Frage an [Raptortosh](#) ist natürlich: Wie bist Du auf diese Einstellungen gekommen, welche Info ist mir bis hier entgangen?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 24. Juli 2020, 21:27

1. Durch die Guide kann man das herausfinden:
<https://github.com/acidanthera...er/Docs/Configuration.pdf>

2. Du hast gesagt, mit der alten Version funktioniert es, also habe ich eine alte Version der Source heruntergeladen, und die Änderungen überprüft, und dort war dieser Wert auf "TRUE", dann umgestellt, und es hat mit meiner angepassten Version funktioniert, und dann diesen Wert einfach in die.plist 😊

Beitrag von „g-force“ vom 24. Juli 2020, 21:30

Was meinst Du mit "einer alten Version" - ich habe doch immer die aktuellen "OcQuirks" benutzt?

Oder meinst Du "FwRuntimes"?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 24. Juli 2020, 21:32

Du hast doch eine mit FWRuntimeServices.efi verwendet, war da keine alte quirks dabei?!

Beitrag von „g-force“ vom 24. Juli 2020, 21:36

Ja, wenn ich mich richtig erinnere, war das ein Paket mit den genannten Dateien (ohne "OcQuirks.plist").

Diese habe ich dann durch ein neues Paket (OpenRuntimes statt FW) ersetzt (mit "OcQuirks.plist").

Wo waren denn in der alten Version Werte hinterlegt? Gab es dort Standardwerte, die mir irgendwie entglitten sind?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 24. Juli 2020, 21:38

In jeder Version sind Standardwerte drin, siehe Source.

Beitrag von „g-force“ vom 24. Juli 2020, 21:52

Das mit den Standardwerten hatten wir ja schon [hier im Thread](#) - aber daß sich das ändert... da muß man erstmal drauf kommen.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 24. Juli 2020, 22:03

Ja, hier mal bebildert 😄

Neue Version

```
ne OC_QUIRKS_FIELDS( ... ) {
OOLAN - AvoidRuntimeDefrag - TRUE (C) \
OOLAN - DevirtualizeObjc - FALSE (C) \
OOLAN - DisablingSEUser - FALSE (C) \
OOLAN - DisablingLibkern - FALSE (C) \
OOLAN - DiscardBiosMemoryMap - FALSE (C) \
OOLAN - EnableSafeModeSlide - TRUE (C) \
OOLAN - EnableLegacyGraphics - FALSE (C) \
OOLAN - ForceSystemServices - TRUE (C) \
C_MMO_ML_ARRAY - MemoryList - OC_DONTTR2 (OC_MMO_ML_ARRAY, ... , OC_DESTR (OC_MMO_ML_ARRAY)) \
OOLAN - ProtectMemoryRegions - FALSE (C) \
OOLAN - ProtectSecureBoot - FALSE (C) \
OOLAN - ProtectFirmware - FALSE (C) \
OOLAN - ProvideOnboardMemoryMap - TRUE (C) \
INTE - ProvideMaxSlide - 0 (C) \
OOLAN - ProvideOnboardMemoryMap - TRUE (C) \
OOLAN - RebuildAppleMemoryMap - TRUE (C) \
OOLAN - SetupVirtualMap - TRUE (C) \
OOLAN - SignalAppleOS - FALSE (C) \
}
```

Alte Version (paar Monate alt)

```

12 #define MAX_DATA_SIZE 10000
13
14 #define OC_QUIRKS_FIELDS(...) \
15     _((BOOLEAN) , AvoidRuntimeDefrag , , TRUE , ({})) \
16     _((BOOLEAN) , DevirtualizeMmio , , FALSE , ({})) \
17     _((BOOLEAN) , DisableSingleUser , , FALSE , ({})) \
18     _((BOOLEAN) , DisableVariableWrite , , FALSE , ({})) \
19     _((BOOLEAN) , DiscardHibernateMap , , FALSE , ({})) \
20     _((BOOLEAN) , EnableSafeSlide , , TRUE , ({})) \
21     _((BOOLEAN) , EnableWriteProtector , , TRUE , ({})) \
22     _((BOOLEAN) , PreserveHostMemory , , TRUE , ({})) \
23     _((BOOLEAN) , ProtectCsmRegion , , FALSE , ({})) \
24     _((BOOLEAN) , ProvideConsoleOpEnable , , TRUE , ({})) \
25     _((BOOLEAN) , ProvideCustomSlide , , TRUE , ({})) \
26     _((BOOLEAN) , SetupVirtualMap , , TRUE , ({})) \
27     _((BOOLEAN) , ShrinkMemoryMap , , FALSE , ({}))
28
29 OC_DECLARE(OC_QUIRKS)
30

```

Beitrag von „g-force“ vom 24. Juli 2020, 22:12

Und da sind wir wieder beim Thema "ich weiß bei vielen Einstellungen nicht, was sie wirklich machen"...

Du hast ziemlich gut gedacht und die alten Einstellungen gefunden und nachgebaut in der "OcQuirks.plist". Chapeau!

Nun geht mir die obige Kritik von [griven](#) nicht aus dem Kopf (er hat sich ja schon auf Schelte eingestellt 😊)

Was genau bewirkt denn diese Einstellung?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 24. Juli 2020, 22:18

Steht auch in der configurations.pdf, so stehts auf github von ocquirks (ReddestDream)

Zitat

Permits write access to UEFI runtime services code. Use RebuildAppleMemoryMap if possible.

Es entfernt den Schreibschutz vom CRO-register (frag mich nicht was das ist...).

Man sollte RebuildAppleMemoryMap aktivieren, wenn es funktioniert (d.h. Wenn es mit aktiven RebuildAppleMemoryMap noch startet)

Beitrag von „g-force“ vom 24. Juli 2020, 22:24

Da gebe ich ganz ehrlich zu, daß ich das nichtmal nach guter Erklärung verstehe.

Für mich Entwickler-Fachchinesisch (mit allem Respekt vor den Entwicklern), dafür bin ich zu unerfahren und zu alt.

Aber genau das macht ja dieses Forum so gut - eine hervorragende Kombination aus "alten Hasen" und "junger Dynamik".

Beitrag von „griven“ vom 24. Juli 2020, 22:36

Schön das sich gleich alle angesprochen fühlen und direkt in den Verteidigungsmodus wechseln wobei ich das doch gar nicht als Kritik an einzelnen verstanden wissen wollte. Mir ging und geht es dabei darum aufzuzeigen das viele, wenn nicht sogar die Mehrzahl, der User eigentlich auch gar kein Interesse daran hat zu verstehen was sie da eigentlich tun sondern das hier ganz klar im Vordergrund steht das die Kiste laufen muss und das bitte pronto...

Ich bin auch gar nicht gegen die grafischen Tools sage aber man sollte schon wissen was man da macht denn die Tools verleiten dazu einfach mal zu machen und darin liegt meiner Meinung nach die Gefahr. Viele der Einstellungen bedingen einander oder schließen einander aus und ohne ein Verständnis dessen was man da macht kombiniert man schnell Dinge die sich gegenseitig behindern oder die in der Kombination zu unvorhersehbarem Verhalten führen (man sieht das sehr oft wenn man sich die EFI Ordner von Hilfesuchenden ansieht). Wünschenswert wäre es wenn die vielen Tools hier ein wenig Logik an den Tag legen würden und solche Kombinationen von vornherein ausschließen würde aber so lange das eben nicht der Fall ist ist jeder einzelne gefragt sich schlau zu lesen und das war eigentlich schon alles was ich dazu zu sagen hatte...

Wie auch immer jeder so wie er denkt und mag...

Beitrag von „5T33Z0“ vom 24. Juli 2020, 23:12

"EnableWriteUnprotector" etc. waren in meiner plist auch drin, aber ist ja egal jetzt – läuft ja nun. 😊

[griven](#) Und ich fände es wünschenswert, wenn Koryphäen wie Du lieber etwas zur Lösung eines aktuell gestellten Problems beitragen würden, anstatt ungefragt ihre persönliche Weltanschauungen bezüglich Bootloadern und Hackintoshes zu proklamieren, als ginge es um eine Marsmission! Ich fands vollkommen deplaziert.

Jemand mit soviel know how wie Du, hat doch eigentlich einen Bildungsauftrag, sie viele Leute zu erreichen und zu "teachen", anstatt über sie zu meckern, weil sie CC oder OC Gen-X oder was auch immer benutzen.

Ich bin hier gelandet, weil ich Deinen OpenCore Vortrag bei Youtube gesehen habe. Der war zwar sehr interessant, aber leicht verständlich oder didaktisch gut aufbereitet war der nicht! Um eine komplexe Thematik wie den Bootloader eines Betriebssystems in Gänze zu verstehen, benötigt man ein bisschen mehr als 'ne Dokumentation oder ein Paar angepinnte Threads – man benötigt gute Lehrer/Vermittler/Kommunikatoren. Da es die kaum gibt und sich nicht jeder dazu berufen fühlt, gucken Leute YouTube und laden sich EFI Ordner runter und benutzen die dann. Also nicht Ursache und Wirkung verwechseln!

Gute Lehrer kommen nämlich nicht um die Ecke, sagen, "so geht das nicht" und gehen dann weiter – gute Lehrer helfen, Probleme zu lösen. In diesem Sinne vielleicht mal über die eigene Rolle als "Eductor" im Kontext von Ursache und Wirkung des bemängelten Zustands nachdenken und dann entscheiden, wie man das ändern könnte. SO wie heute funktioniert es jedenfalls nicht.

Beitrag von „g-force“ vom 24. Juli 2020, 23:53

| [Zitat von griven](#)

Schön das sich gleich alle angesprochen fühlen und direkt in den Verteidigungsmodus wechseln

Ich habe mich durch deinen Post direkt angesprochen gefühlt (ist ja sogar "mein" Thread) und kritisiert und "angegriffen" fühlte ich mich auch.

Da ist es wohl kein Wunder, daß ich/man in den Verteidigungsmodus gehe. Es wurde aber klar und konstruktiv Stellung bezogen.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 25. Juli 2020, 07:47

5T33Z0 Wir sind hier nicht in der Schule, jeder hat sich selbst gegenüber einen (Weiter-)Bildungsauftrag. Jedem einzeln helfen ist schön und gut, aber unglaublich zeitintensiv, was man aus der bequemen (semi-)Betrachtersicht natürlich nur schwer mitbekommt. Das ist komplett abseits des Threads (sprich auf niemanden hier bezogen), aber die mit dutzenden Stunden erstellten Referenzen komplett zu ignorieren ist eine Beleidigung und respektlos. Etwas näher am Thema ist das erwähnte Nutzen von Tools, womit sich jeder im Klaren sein muss, dass man sich durch den *Verlass* auf diese selbst in der Thematik "unmündig" hält. Vor- und Nachteile sind hinreichend bekannt - ein Ratschlag, McDonald's den Rücken zu kehren, legitim und angebracht.

Wenn dir die bestehenden Referenzen nicht passen, dann lies dir das Wissen an und schreib neue. Wenn dir der Lehrer nicht passt, das Lehramtstudium steht dir wie jedem anderen auch offen. Bisschen weniger reden, bisschen mehr machen, dann ist den Leuten vielleicht auch wirklich geholfen.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 25. Juli 2020, 08:43

[mhaeuser](#) Oh, ein Kantianer... süß.

Niemand hat hier Referenzen "komplett ignoriert" - im Gegenteil: sowohl g-force als auch ich haben darauf rekuriert und sie zitiert. Aber es besteht ein bedeutender Unterschied zwischen

Referenzen lesen und sie verstehen.

Aber wir können ja einen Deal machen: ich lerne, was die Booter Quirks in OC bedeuten und du lernst in der Zwischenzeit die Grundlagen der Musiktheorie – kann man ja alles – ist ja hinreichend bekannt und dokumentiert. Dann kannst Du bestimmt schon übermorgen Symphonien von Mozart, Beethoven oder Schönherr analysieren. Ist doch alles ganz easy, wenn man so "mündig" ist, wie Du. Oder vielleicht doch nicht? In diesem Sinne: Happy Coding!

Beitrag von „mhaeuser“ vom 25. Juli 2020, 09:03

[Zitat von Download-Fritz](#)

Das ist komplett abseits des Threads (sprich auf **niemanden hier** bezogen)

[Zitat von 5T33Z0](#)

Niemand hat **hier** Referenzen "komplett ignoriert"

Puh.

[Zitat von 5T33Z0](#)

ich lerne, was die Booter Quirks in OC bedeuten und du lernst in der Zwischenzeit die Grundlagen der Musiktheorie – kann man ja alles – ist ja hinreichend bekannt und dokumentiert.

Wäre ich hier, weil ich Musik komponieren will, würde ich genau das tun. Dein Argument klang ja *fast* schon sinnvoll - denn auf das einzige (dir bekannte) Sinnvolle (Hackintosh) bezogen kannst du das natürlich nicht beziehen, deswegen dann halt ein Scheinargument.

Nettes Gespräch.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 25. Juli 2020, 10:08

[mhaeuser](#) Das war kein Scheinargument, das war eine Analogie. Es ging mir nur darum Dein naives Pseudo-Argument zu entlarven, dass behauptet, dass man alles alleine schaffen kann, wenn man sich nur seiner Ratio bemächtigt. Case closed.

Beitrag von „g-force“ vom 25. Juli 2020, 10:22

Ich bin Musiklehrer für Gitarre und Bass - braucht jemand Unterricht?



Beitrag von „mhaeuser“ vom 25. Juli 2020, 10:23

[Zitat von 5T33Z0](#)

das war eine Analogie

Die nicht funktioniert, weil du keine brauchbare Referenz hast... du ziehst einfach ein Thema irgendwoher und sagst "ach, das lernste nicht in zwei Tagen? Man man man, ganz schön heuchlerisch, das mit OC zu erwarten". Funktioniert auf keiner Ebene, es greift man Argument nicht an (es geht um die Methodik und nicht die Lernkurve), es greift mich nicht an (was weißt du denn, wie ich zu Musik und anderen Themen stehe?) und es nicht mal ähnlich zum Thema (OC ist kein semi-abstraktes, theoretisches Konzept sondern ein spezifisch und punktuell dokumentiertes Produkt). Wenn du mit argumentativem Versagen auf ganzer Linie den "Case close" willst, gerne, es war mir eine Freude.

[Zitat von 5T33Z0](#)

Es ging mir nur darum Dein naives Pseudo-Argument zu entlarven, dass behauptet, dass man alles alleine schaffen kann, wenn man sich nur seiner Ratio bemächtigt.

Achso, es geht darum, dass man **alles alleine** schaffen kann? Ich dachte, es geht hier um OC-Quirks und fundamentale technische Konzepte nicht mit Tools zu umschiffen...

Wie gesagt, laber' mal weniger und schaff' mal was. Da kannst du dir ja mal ein Beispiel an der

verschmähten Koryphäe nehmen.

[g-force](#) Jo, fangen wir morgen an, vielleicht bietet meine musikalische Inkompetenz 5T33Z0 argumentative Genugtuung.

Beitrag von „g-force“ vom 25. Juli 2020, 10:28

Wer kann mir denn nun mal erklären, was es mit diesen Funktionen auf sich hat:
<https://github.com/ReddestDream/OcQuirks>

Es sind ja Erklärungen dabei, die ich auch ansatzweise verstehe, aber: Woher weiß ich, welche Funktion/Einstellung ich für mein Mainboard brauche und welche nicht?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 25. Juli 2020, 10:32

In der Dortania "Skylake" Guide nachschauen...
<https://dortania.github.io/Op...plist/skylake.html#booter>

Jedes Board braucht andere Einstellungen, und in der Configurations.pdf sind die auch erklärt. Die aus der Skylake Guide *könnten* bei dir So funktionieren, aber für dein Board haben wir die richtigen schon gefunden. 😊

Beitrag von „g-force“ vom 25. Juli 2020, 10:44

Hier ein Screenshot, oben ist die Dortiana-Anleitung, unten meine aktuelle OcQuirks.plist:



Beitrag von „Raptortosh“ vom 25. Juli 2020, 10:50

Ja, eine Einstellung ist (von den markierten) anders... Und man kann die zum Testen auch aktivieren.

Außerdem kann man das auch zum Vergleich nehmen (die OpenCore Version ist dabei nicht so wichtig, denke ich 😄) <https://opencore.slowgeek.com/...ke055Aa80r1&rs=skylake055>

Beitrag von „mhaeuser“ vom 25. Juli 2020, 10:58

[g-force](#) EnableWriteUnprotector kann nötig sein, wenn RebuildAppleMemoryMap gar nicht funktioniert oder das Resultat nicht korrekt ist. Apple setzt Berechtigungen (lesen/schreiben/ausführen) nach Speichertyp (Code/Data), das funktioniert aber mit modernen UEFIs nicht (z.B. Daten im Codeabschnitt), da diese MAT nutzen. RebuildAppleMemoryMap trennt dann die MemoryMap nach den dort beschriebenen Berechtigungen auf, sodass die Typen so gesetzt sind, dass Apple genau richtig schreiben/ausführen setzt. Wenn MemMap oder MAT irreparabel "kaputt" sind (am besten testen), muss man EnableWriteUnprotector (Schreiben immer zulassen, auch, wenn nicht berechtigt) anschalten.

Beitrag von „g-force“ vom 25. Juli 2020, 11:04

Oha, wenn ich das so lese, merke ich wieder, wie wenig Ahnung ich doch habe. Es gibt noch viel zu lernen... 🤔

Beitrag von „mhaeuser“ vom 25. Juli 2020, 11:09

[g-force](#) Ist eigentlich ganz einfach... jeder Speicherbereich hat drei Kernberechtigungen (sprich vereinfacht): lesen/schreiben/ausführen (lesen ist immer an). In Code-Bereiche will man nicht schreiben und Daten-Bereiche nicht ausführen können, da man so Schadcode einschleusen könnte, ggf. sogar mit Adminrechten. UEFI hat beides (ausführbaren Code, z.B. NVRAM-Zugriffe, und Daten) und die Regionen sollten demnach geschützt werden. Der Apple-Weg ist ein anderer als der UEFI-Weg und deshalb wird wie oben beschrieben übersetzt.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 25. Juli 2020, 11:10

Du hast ja schon eine ocquirks.plist, die auch funktioniert.

Funktioniert es auch, diese Settings in die Config.plist einzutragen?

Beitrag von „g-force“ vom 25. Juli 2020, 11:58

[mhaeuser](#) Das nenne ich konstruktive Hilfe - vielen Dank!

[Raptortosh](#) Habe ich noch nicht getestet, bin grade produktiv in meiner Musik-Werkstatt - ich teste nachher.

Beitrag von „apfelnico“ vom 25. Juli 2020, 12:00

[Raptortosh](#)

„In der Dortania "Skylake" Guide nachschauen...“

Habe dort auch einigen Unfug gelesen, bezogen auf meine Systeme (X299, SkylakeX). Da werden etliche Funktionen als „gesetzt“ festgelegt, während ich in den offiziellen Beschreibungen von AcidAnthera eher lese „nicht benutzen wenn nicht benötigt“. Und in der Tat wird kaum irgend ein Schalter benötigt, da würde ich mir eher Probleme einhandeln, die ich sonst nicht hätte.

Der Guide von Dortania macht auf dem ersten Blick einen guten Eindruck, viel geschrieben und vernünftig gesetzt. Könnte fast von jemanden geschrieben sein mit (der sooft vermissten Kompetenz) didaktischer Aufbereitung.

Allerdings lassen mich die fehlerhaften Angaben wieder zweifeln. Wie schätzt du diese Arbeit ein [mhaeuser](#) ?

Beitrag von „mhaeuser“ vom 25. Juli 2020, 12:06

[apfelnico](#) Bin bei der Zuordnung welche Plattform was benötigt nicht wirklich drin, wir bekommen halt ein Problem vorgesetzt, das wird gefixt, und dann ist's aus'm Kopf. Wenn uns bei Dortania was auffällt, melden wir das und das kannst du natürlich auch, wenn da wirklich was falsch ist.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 25. Juli 2020, 13:34

Es wäre schön zu wissen, welche Fehlermeldung(en) mit welchen Booter Quirks in Verbindung stehen, um sie beheben zu können. Dazu müsste man allerdings auch wissen, ob alle Booter Quirks isoliert voneinander funktionieren oder sind sie voneinander abhängig sind? Denn nur, wenn man das weiß, kann man sie auch Fehler auch selbst beheben. Na dann werfen wir doch mal einen Blick in die viel zitierte Dokumentation auf Seite 71f.:

█ Zitat

" To get a configuration similar to AptioMemoryFix **you may try** enabling the following set of quirks:

- ProvideConsoleGop (UEFI quirk)
- AvoidRuntimeDefrag
- DiscardHibernateMap
- EnableSafeModeSlide
- EnableWriteUnprotector
- ForceExitBootServices
- ProtectMemoryRegions
- ProvideCustomSlide
- RebuildAppleMemoryMap
- SetupVirtualMap

However, as of today such set is strongly discouraged as some of these quirks are not necessary to be enabled or need additional quirks. For example, DevirtualiseMmio and ProtectUefiServices are often required, while DiscardHibernateMap and ForceExitBootServices are rarely necessary.

Unfortunately for some quirks like RebuildAppleMemoryMap, EnableWriteUnprotector, ProtectMemoryRegions, SetupVirtualMap, and SyncRuntimePermissions there is no definite approach even on similar systems, so trying all their combinations may be required for optimal setup. Refer to individual quirk descriptions in this document for more details."

Alles anzeigen

That's it. Die Funktionen der Quirks werden vorher zwar im einzelnen beschrieben, aber zu Memory Panics wie dem hier vorliegenden findet sich dazu rein gar nichts. Manchmal findet man sogar Hinweise wie "Do not use this unless you fully understand the consequences" Wie also soll da ein normaler Anwender Troubleshooting betrieben wenn nicht per Trial and Error?

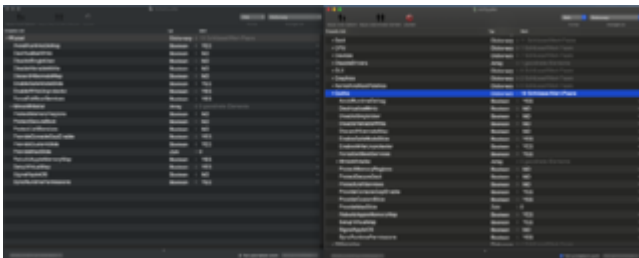
Das kann niemand wissen, der nur Anleitungen befolgt. In Guide von Dortania steht im Grunde

auch nur, "mach dieses und jenes ür deine CPU und dann sollte es funktionieren". Von daher den Ball schön flach halten, was Verweise auf die Dokumentation als Quelle zur Fehlerbehebung betrifft! Ein Configuration Guide ist halt eben **kein** Troubleshooting Guide. Deswegen halte ich diese ganze Kritik von wegen, ja lies doch Dokumentation, lies Differences und dann klappt das schon für ungerechtfertigt und auch unfair denjenigen gegenüber, die Hilfe beim Troubleshooting suche. The answers may be out there, but they are not in there.

In diesem Sinne, schönes Wochenende

Beitrag von „g-force“ vom 25. Juli 2020, 15:59

Ich habe jetzt die Einstellungen der funktionierenden "OcQuirks.plist" in die "config.plist" von Clover übertragen:



Wenn Clover das direkt über seine "config.plist" steuern kann, dann sollte die "OcQuirks.plist" jetzt überflüssig sein.

Ich bereite einen Sicherheits-Bootstick vor und lösche dann die "OcQuirks.plist", anschließend Neustart.

Ich werde berichten...

EDIT: Nein, **funktioniert nicht**.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 25. Juli 2020, 16:17

Dann wirst du wohl (noch?) die plist benötigen.

Beitrag von „mhaeuser“ vom 25. Juli 2020, 16:53

[Zitat von 5T33Z0](#)

aber zu Memory Panics wie dem hier vorliegenden findet sich dazu rein gar nichts.

Wieso sollte das OC-Config-Dokument jedmögliche Fehlermeldung von Apples XNU beschreiben, zumal der exakte KP auf die Firmware ankommt? Wenn du einen Fehler bekommst, kannst du diesen recherchieren (oder in manchen Fällen auch einfach nur lesen, weil es entsprechende Meldungen gibt) und wissen, dass es ein Memory-Panic ist, ohne, dass die PDF jeden einzelnen möglichen Fall auflisten muss.

[Zitat von 5T33Z0](#)

Wie also soll da ein normaler Anwender Troubleshooting betrieben wenn nicht per Trial and Error?

Niemand sagt, man soll nicht Trial&Error betreiben, wir sagen, man soll nicht **blind** Trial&Error machen. Nicht unwissend umschalten, bis es irgendwie bootet, sondern verstehen, was man da umschaltet. Meinst du das, was ich [g-force](#) eben erklärt habe, ist unverständliche Quantenphysik oder was? Steht auch alles in der PDF (nur eben auf Englisch, was für manche hier verständlicherweise gerade in knapper Fachsprache etwas problematisch ist).

[Zitat von 5T33Z0](#)

Von daher den Ball schön flach halten, was Verweise auf die Dokumentation als Quelle zur Fehlerbehebung betrifft!

Abgesehen davon, dass Dortania-Guides nicht die Dokumentation ist, hältst du jetzt besser Mal den Ball flach. Du bist ein überhebliches argumentatives Fliegengewicht, das zu viele Philosophielexika verschluckt hat und meint, sich hier aufspielen zu müssen. Keine Sorge, nach dieser Nachricht werde ich auf dein Geschwurbel nicht mehr eingehen, aber tue doch allen einen Gefallen, schwall' Mal weniger Unsinn und eigne dir doch die Kompetenzen an, um es besser zu machen. Meinste, uns wurde das in der Wiege liegend vorgelesen und an der Tafel erklärt oder was? Nur inkompetent rumnörgeln, große Klappe, Fingerzeig und nix leisten... unfassbar.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 25. Juli 2020, 17:06

Zitat von Download-Fritz

Abgesehen davon, dass Dortania-Guides nicht die Dokumentation ist, hältst du jetzt besser Mal den Ball flach. Du bist ein überhebliches argumentatives Fliegengewicht, das zu viele Philosophielexika verschluckt hat und meint, sich hier aufspielen zu müssen. Keine Sorge, nach dieser Nachricht werde ich auf dein Geschwurbel nicht mehr eingehen, aber tue doch allen einen Gefallen, schwall' Mal weniger Unsinn und eigne dir doch die Kompetenzen an, um es besser zu machen. Meinste, uns wurde das in der Wiege liegend vorgelesen und an der Tafel erklärt oder was? Nur inkompetent rumnörgeln, große Klappe, Fingerzeig und nix leisten... unfassbar.

Ich habe von der Configuration.pdf als Dokumentation gesprochen, nicht von dem Guide, Homie! Bitte aufmerksamer lesen. Ich habe versucht, g-force zu helfen. Griven und du sied hier angetanzt und habt rumgenörgelt, statt zu helfen. Mal nicht hier die Chronologie umkehren, Bro! Am Ende, nachdem gforce Problems längst behoben war, kamen mal ein Paar Hintergrund-Infos von dir dazu. Von daher, erstmal die eigene Nase fassen, Bro! Und jetzt hab ich auch 0 Bock mehr... GTFOMF!

Beitrag von „g-force“ vom 25. Juli 2020, 17:43

So, nun beruhigt Euch mal wieder.

Da ich bis morgen Abend keine Veränderungen mehr vornehmen werde und auch bis dahin keine Tests mehr mache, werde ich meinen Thread pausieren.

Ich danke ALLEN, die bis hier geholfen haben und sich mit eingebracht haben!



Beitrag von „g-force“ vom 9. August 2020, 22:29

[CMMChris](#) Du konfigurierst OcQuirks direkt über die "config.plist".

Ich hatte dies auch so verstanden und versucht, das hat aber nicht funktioniert - ich brauchte die "ocquirks.plist" in "drivers".

Warum funktioniert das bei Dir und bei mir nicht? Gibt es etwas, das ich übersehen habe?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 9. August 2020, 22:32

Hast du die neueste ocquirks und clover Version?

Es gibt auch Boards, die mit den originalen fail safe settings funktionieren, dann werde die Einstellungen nicht gebraucht...

Beitrag von „g-force“ vom 9. August 2020, 22:39

Die Fail Safe Settings funktionieren bei mir offenbar nicht, eine .plist ist nötig.

Ich werde morgen nochmal mit den neuesten Versionen testen, vielleicht hat sich ja schon wieder was geändert.

Beitrag von „CMMChris“ vom 9. August 2020, 22:46

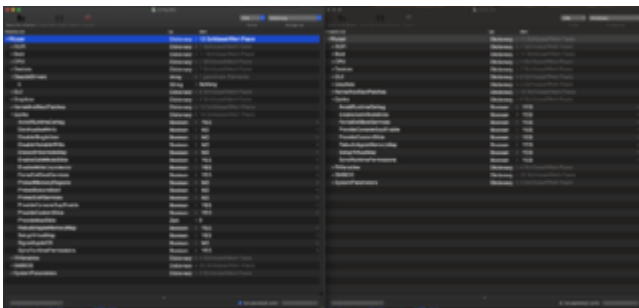
Die OcQuirks Integration funktioniert seit dem 5120 Release ohne Probleme. Wenn dein OcQuirks eine Plist schluckt hast du die falsche Version davon in deiner EFI. Die von Clover tut das nicht.

Beitrag von „g-force“ vom 10. August 2020, 06:35

Ich habe meinen Clover mal angehängt. Ohne die "drivers/ocquirks.plist" bootet das macOS nicht, eine Übernahme der Werte in die "config.plist" funktioniert nicht.

Beitrag von „g-force“ vom 10. August 2020, 18:34

[CMMChris](#) Ich habe nun den Part "OcQuirks" aus deiner "config.plist" (aus dem anderen Thread) einfach mal in meine "config.plist" kopiert (ersetzt) und die "drivers/ocquirks.plist" gelöscht - und siehe da, es funktioniert! Die Unterschiede habe ich in einem Screenshot festgehalten (links = alt , rechts = neu):



Auffällig ist, daß in der alten Config wesentlich mehr Werte stehen. Offenbar ist da ein Fehler drin, den ich aber nicht gefunden habe.

Beitrag von „CMMChris“ vom 10. August 2020, 19:04

Einfach Clover Configurator nutzen 😊

Beitrag von „g-force“ vom 10. August 2020, 22:17

Das mache ich normalerweise auch, Clover Configurator ist immer "Tool meiner Wahl" gewesen. Ich habe nur in diesem Fall (zur Veranschaulichung) den "Plist Pro" verwendet.

Beitrag von „g-force“ vom 2. Januar 2021, 23:31

Nach einiger Zeit mit Opencore und Big Sur (und mit Dualboot mit Windows) bin ich nun zu der Erkenntnis gekommen, daß ich mich nicht mehr ärgern möchte.

Nach meinen Erfahrungen ist Opencore nicht die beste Wahl für ein Dualboot-System mit Windows, ebenso ist Big Sur schwer zu beherrschen als Hackintosh.

Um wieder ein produktiv nutzbares und stabiles System zu erlangen, bin ich nun zu Clover zurückgekehrt (v.5127) und habe meine Erfahrungen aus Opencore in Clover eingebaut.

Ebenso habe ich Big Sur nun den Rücken gekehrt und bin zu Catalina zurückgekehrt, einen weiteren Schritt zurück zu Mojave und soagar High Sierra habe ich abgebrochen.

Ich bin der Meinung, daß meine Hardware aus 2017 (gebaut für Windows) am besten zu Clover und Catalina passt, so läuft alles stabil und ohne merkwürdige Einschränkungen.

Die Übernahme der SMBIOS-Einträge war ein Kinderspiel, dabei wurden Clover Configurator und OpenCore Configurator benutzt.

Dieser Hackintosh soll für die nächsten Jahre für Musikproduktion benutzt werden und ich sehe mittlerweile keinen Bedarf, an diesem Setup etwas zu verändern.

Meine ganzen Experimente haben meine Wissenstand verbessert, aber nicht den Hackintosh. Dat Ding löppt un nu blievt dat so.

Ich ziehe nun bald mit diesem PC in mein neues Studio, da muß das Teil funktionieren. Damit ich weiterhin eure EFIs unter macOS anschauen und bearbeiten kann, muß ich dann echt mal was Neues anschaffen.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 3. Januar 2021, 00:28

[Zitat von g-force](#)

Ebenso habe ich Big Sur nun den Rücken gekehrt und bin zu Catalina zurückgekehrt,

Ich habe zwar ein OC064, das mir Zutritt zu HS bis BS & WinOS ermöglicht, aber ich kann den Schritt nachvollziehen. Ich bin mit BS bislang nicht wirklich warm geworden und nutze fast nur Cata & Moj. BS bleibt die bunte Spielwiese.

Für Deinen Catalina-Einsatz ist aber dann nicht mal mehr Clover 5127 nötig, sondern es reicht 5120. Damit entfällt auch das OC unter dem grünen Clover-Mäntelchen. 😊

Beitrag von „g-force“ vom 3. Januar 2021, 00:34

LuckyOldMan Stimmt, für Catalina hätte eine (viel) ältere Version von Clover gereicht. Diese ganze Quirks-Geschichte wäre auch völlig unnötig für Catalina.

Beitrag von „5T33Z0“ vom 3. Januar 2021, 02:13

BigSur für Audio-Produktion hat sich für mich auch erledigt eigentlich. Seit 11.1 werden UAD Solo Karte und N.I. Maschine MK1 Controller nicht mehr unterstützt. Viele meiner Plugins sind noch nicht kompatibel. Finde das ganze Design Konzept von Big Sur eh furchtbar. Von daher ist es mir latte. Vielleicht ist es ja ab 11.5 zu gebrauchen 😊

Beitrag von „tidow“ vom 3. Januar 2021, 08:20

Das Hört sich ja nichts toll an. Ich arbeite schon seit dem letzten Jahrhundert mit Logic. Habe immer die Hardware für die Software angepasst.Habe jetzt erst neue Teile bestellt. i5 10400 6x 2.90,

Gigabyte B460M D3H. Mit 10.15.7 kann ich ja sogar meine alte Ge Force GT 640 behalten. Das

mache ich auch erstmal.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 3. Januar 2021, 10:24

[Zitat von g-force](#)

eine (viel) ältere Version von Clover

So sehr "viel älter" aber auch nicht, soweit ich mich erinnere.

Bis 10.15.6 bin ich lange mit 5096 herum geritten, da gab es schon Versionen jenseits von 51xx (inkl. der Stolpersteine um 5103) - habe ich alle ausgelassen. Erst beim Erscheinen von 10.15.7 war man gezwungen, aufzurüsten: 5112, -18, -20 passten wieder. Das GeQuirkse blieb noch außen vor.

Ich habe ja mit Haswell gegenüber Dir und vielen anderen Foristen eine noch ältere Hardware. Reicht mir, da ich kein Geld damit verdienen muss und auch sonst keine leistungshungrigen Arbeiten damit mache. 😊

Beitrag von „5T33Z0“ vom 3. Januar 2021, 10:40

Bis 5122 funzt Clover ohne OpenRuntime, aber man kann schon OCQuirks nutzen. Ab 5123 kommt OpenRuntime und Quirks Abschnitt zur Config hinzu. Danach folgt eine Übergangsphase, in der MemoryFixes und OpenRuntime parallel unterstützt werden, ab v5126 ist game over für AptioMemoryFixes.

Beitrag von „RME“ vom 4. Januar 2021, 08:41

[g-force](#) Also ich kann deine Erfahrung absolut nicht nachvollziehen, vermute hier das "Problem" eher 90 cm vom Bildschirm entfernt als das es an OpenCore selbst liegt. Nichts für ungut!

Ich habe hier 6 Hacks stehen, die allesamt mit OpenCore und Dualboot ausgestattet sind und jeder davon läuft ohne wenn und aber und ich habe teilweise Hardware Exoten stehen.

ASRock Fatal1ty Z370 Gaming-ITX/ac

ASRock Z490 Phantom Gaming ITX/TB3

EVGA SR-2

EVGA SR-3 Dark

Gigabyte GA-Z77X-UD5H

MSI Z170A Pro

Auch sehe ich hier in der Community keine anderen Leute, die irgendwelche Probleme in Hinsicht auf Dualboot haben und OpenCore User sind.

Man sollte halt einfach nur wissen, wie man seine EFI konfiguriert und sich anständig um die ACPI kümmern.

Big Sur ist natürlich irgendwo Geschmackssache und das irgendwelche Hersteller noch immer keinen Support für Big Sur haben, kann ich bei dem was Apple ständig umkrempelt auch verstehen.

Hast du dir vorher keine Infos eingeholt oder die Betas getestet?

Ich selbst arbeite in Logic Pro X und kann mit folgenden Plugins keinerlei Probleme feststellen, einige davon haben sogar seit Ewigkeiten kein Update erhalten:

ArtsAcoustic Reverb

Arturia V-Collection 8

Baby Audio Super VHS

Cable Guys Halftime
Dada Life Sausage Fattener
Decimort 2
Eventide Blackhole
FabFilter
Initial Audio Plugins
iZotope Ozone 9 Advanced
Kazrog KClip
Native Instruments Komplete 13 Ultimate
Nicky Romero - Kickstart Plugin
Oeksound Soothe 2
Output - Exhale/Movement/Portal
Pioneer RMX-1000
Plugin Alliance Plugins
Reveal Sound Spire
Serato Sample
Serum
Slate Digital All Access Bundle
Soundtoys Bundle
Sublab
Sugarbytes Effectrix
Sylenth1
Spectrasonics (Keyscape/Omnisphere 2)
Synapse Dune 3
Synthmaster

Tape Piano

U-he Diva

UVI Plugins

Valhalla Plugins

Vember Audio Surge

Waves V12 SD7 Pro Show Bundle

Beitrag von „tidow“ vom 4. Januar 2021, 09:10

Hallo RME. Grüße alle Logic Freunde. Ich habe nun 0 Erfahrungen mit OC, versuche schon seid Tagen mit einem Stick mich in OC einzuarbeiten und Catalin zu starten, aber beide Rechner

1. GA-Z77-DS3H und Ga -Z77M-D3H starten die Catalina SSD nicht.

bleiben beide Beim Weißen Apfel hängen. Laufen beide Systeme mir Clover. Hätte aber gerne mal OpenCore getestet. Hast Du noch einen Tip und Zeit für mich. Danke. Oder ne EFI für das Board? hast ja auch einen GA- Z77 am start. bitte um Hilfe. Danke

Beitrag von „RME“ vom 4. Januar 2021, 09:38

EFI sharing ist nicht meine Welt und in Bezug auf Support haben andere sicherlich mehr Zeit als ich.

Bei solchen einfachen Kisten kannst du dir anhand des Dortania Guides eine EFI erstellen.

<https://dortania.github.io/OpenCore-Install-Guide/>

Einfach anhand deines Chipsatz orientieren, dieser ist im Dortania Guide dokumentiert.

Beitrag von „tidow“ vom 4. Januar 2021, 09:53

Danke das habe ich ja schon durchgearbeitet. Aber muss wohl was Übersehen habe. Ich mache es noch einmal. Hatte auch mal eine Audiointerface von RME. Jetzt Presonus. Bleib gesund und danke nochmals.

Beitrag von „Bob_1“ vom 4. Januar 2021, 10:19

RME mindest, zeig ihm wo den Fehler in seiner EFI ist, sonst spar dir die Worte, die du hier schreibst, wo andere mit gar nichts hilft.

Community ist da, um einander zu helfen 🤔

Beitrag von „RME“ vom 4. Januar 2021, 10:30

Bob_1 Ich habe ihn auf den Guide verwiesen der 1 zu 1 auf meinem Z77X System umgesetzt wurde. Was soll man den da noch besser machen können ?

Wenn du die Zeit hast um irgendwelche EFIs zu durchforsten, dann kannst du das gerne tun, ich habe diese Zeit nicht und bin auch nicht verpflichtet irgendwas anzuschauen.

Zumal er diese auch nicht angehängt hat, sondern einfach gefragt hat ob ich ihm dabei behilflich sein kann.

Falls du den Sinn einer Community nicht verstanden hast, die Leute helfen freiwillig und wenn sie Zeit haben, absolut niemand ist verpflichtet oder gezwungen jemandem zu helfen.

Der User der die Hilfe benötigt hat selbst nichts an meinem Post auszusetzen, du jedoch der nichts damit zu tun hat schon.

Zumal mein Verweis auf den Guide sicherlich mehr geholfen hat als dein Post in diesem Thread.
Denk mal drüber nach!

Beitrag von „bluebyte“ vom 4. Januar 2021, 10:30

[tidow](#) an deinem Z77-ds3h ist nun wirklich nichts schwierig zu konfigurieren. Hatte am Anfang auch Probleme, aber dank gelegentlicher Hinweise von [karacho](#) lief die Kiste mit OpenCore innerhalb von zwei Tagen. Wenn man die Zeit zusammenzählt waren es vielleicht zwei bis drei Stunden. Wichtig ist BIOS F9 wegen NVRAM. Keine DSDT, SSDT nur für CPU-Speedstepping, kein USB-Mapping. Renames bei USB in der Config. SMBIOS 13,1 oder 13,2 je nach Grafik. USB-Portlimit und UsbInjectAll. CpuPM auf yes. EFI-Sharing ist auch nicht mein Ding. Wenn du willst, kann ich sie hier hochladen.

Bin auf Arbeit.

Beitrag von „RME“ vom 4. Januar 2021, 10:35

[bluebyte](#) Kleiner Tipp am Rande :

USBInjectAll wird bei Nutzung von OpenCore nicht benötigt. XhciPortLimit Quirk auf Yes und gut ist.

Beitrag von „Bob_1“ vom 4. Januar 2021, 11:00

RME klar würde ich ihn helfen, wenn mein Setup wie sein ist, daher nochmal spar dir die Worte

Denk mal darüber nach!

Wenn du irgendwann und wo Hilfe benötigst dann kommst du hier in Forum und suchst du nach dein Problem, wo jmd. vor dir hier geschildert hat und die nette User die Lösung dafür

geschrieben haben oder dabei geholfen haben !!

Egal was, viel Spaß mit deinen Hacki

Beitrag von „bluebyte“ vom 4. Januar 2021, 12:51

RME ich weiß das UsbInjectAll nicht mehr benötigt wird. Habe es selbst auf No 😊

Beitrag von „RME“ vom 4. Januar 2021, 12:55

Naja du hast sowohl Port Limit Patches als auch die USBInjectAll für den User geschildert, deshalb war das für mich eben nicht ersichtlich.

Beides wird für OpenCore ja nicht benötigt...

Beitrag von „bluebyte“ vom 4. Januar 2021, 13:06

Ich glaube, mit der Zeit lernt man in einem Forum die Pappenheimer kennen, die immer nur betteln, aber für die Gemeinschaft selbst nichts einbringen.

RME es ging mir in erster Linie nur um die doch recht simple Konfiguration dieses Boards mit OpenCore. Der gleichzeitige Einsatz beider Funktionen ist nicht erforderlich, aber auch nicht tragisch. Zumal der Portlimit-Patch auch gar nicht erforderlich ist.

Beitrag von „RME“ vom 4. Januar 2021, 14:30

Dann ist es ja gut, dass ich kein Bettler bin.

[bluebyte](#) nichts anderes habe ich ja bereits oben geschrieben.